

Hotel Carambol

WALENSTADT Wie jedes Jahr gibt die Oberstufe zum Schulabschluss ein Lavarini-Musical. Die Spielfreude der Schüler ergriff sofort das Publikum. Enrico Lavarinis Texte sind immer auch eine Botschaft. Er prangert den Missbrauch des Brauchtums an, aber nicht direkt, sondern sehr subtil. Die Geschichte des Stückes ist schnell erzählt: Ein ahnungsloser Spanier erbt ein herunter gekommenes Hotel im Berner Oberland. Die schrägen Bewohner und das wenige Personal haben Angst, dass es verkauft oder, was wahrscheinlicher ist, abgerissen wird. Also beschliessen sie mit Hilfe eines Tourismus-Promoters, sich dem Gast von der besten Seite zu zeigen. Das Schweizer Brauchtum oder das, was die Tourismusbranche daraus gemacht hat, bietet genügend Möglichkeiten für peinliche Verwurstung der Tradition. Das gleiche gilt für die spanische Variante der Touristenunterhaltung. Aber am Ende wird natürlich alles gut.

Unterstützt wurden die jungen Schauspieler von Musikern des «Concentus rivensis». Heute Abend besteht die letzte Möglichkeit für einen Besuch im Hotel Carabol, 20.15 Uhr in der Aula des Obstadtsschulhauses. Karten gibt es in der Papeterie Fries und ab 19.30 Uhr an der Abendkasse.

